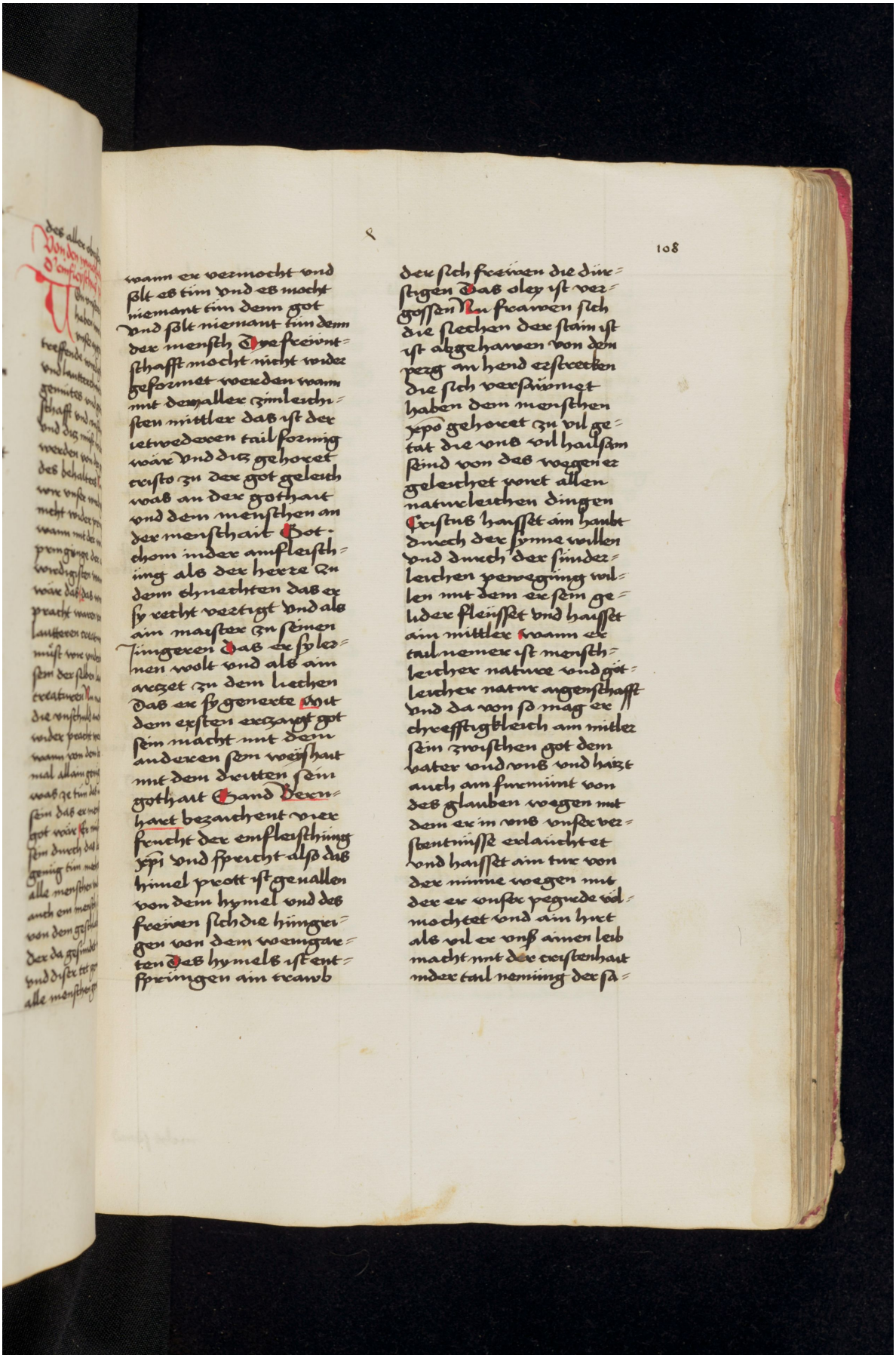
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



wann er vermocht vnd
ßlt es tun vnd es mocht
niemant tun dem got
vnd ßlt niemant tun dem
der mensch Der freiwnt=
schafft mocht nicht wider
geformet werden wann
mit dem aller zimlich=
sten mittler das ist der
ietwedern tail forming
wäre vnd diz gehoret
cristo zu der got gleich
was an der gothait
vnd dem menschen an
der menschait Got=
chom inder anflesch=
ing als der herre zu
dem ehnechten das er
sy recht vertigt vnd als
ain maister zu seinen
Jungeren das er sy ler=
nen wolt vnd als ain
arczet zu dem liechen
das er sy generte Wie
dem ersten erczaigt got
sein macht mit dem
anderen sein weishait
mit dem dritten sein
gothait Hand deren=
haet bezaichent vier
freucht der enfleschung
xpi vnd sprecht also das
himel prott ist genallen
von dem hymel vnd des
freiwen sich die himmel=
gen von dem weingar=
ten Das hymels ist ent=
springen ain trawb
der sich freiwen die dir=
stigen Das oley ist ver=
gossen Nu freiwen sich
die slechen der stain ist
ist abgehawen von dem
perg an hend erstrecken
die sich versümmet
haben den menschen
xpo gehoret zu vil ge=
tat die vns vil haisam
sind von das wegen er
gelerchet yoret allen
natuerlichen dingen
Cristus hausset ain haubt
durch der synne willen
vnd durch der sinder=
lichen peweging vil=
len mit dem er sein ge=
luder fleusset vnd hausset
ain mittler wann er
tail nemer ist mensch=
licher natuer vnd got=
licher natur angenshafft
vnd da von so mag er
chreffticlich am mitler
sein zwisthen got dem
vater vnd vns vnd haizt
auch ain fuermunt von
des glauben wegen mit
dem er in vns vnsder ver=
stentnusse erlaüchtet
vnd hausset ain tur von
der minne wegen mit
der er vnser pegrede vil=
mochtet vnd ain hut
als vil er vns ainen leib
macht mit der cristenhaut
inder taul nemung der sa=